



DER KALTENBURGER HEROLD



Informationsblatt der Interessengemeinschaft Kaltenburg e.V.
Jahrgang 2018

21.01.18

Ausgabe 18

Schwierige Verhandlungen mit der Denkmalpflege

Liebe Mitglieder und Freunde der Kaltenburg,

im Rahmen der Sanierung der westlichen Schildmauer trafen sich Mitte Januar Vertreterinnen der Landesdenkmalpflege, der IG Kaltenburg e.V., der Baufirma und dem beauftragten Planungsbüro, um die weitere Vorgehensweise bei der anstehenden Sanierung abzustimmen. Vorausgegangen war die Forderung der Denkmalpflege nach einer Kernbohrung und einer Mörtelanalyse. Dadurch bedingt konnten die Sanierungsarbeiten nicht beginnen und es musste zuvor eine Notsicherung der stark einsturzgefährdeten Schildmauer vorgenommen werden. Dies war nur möglich, nachdem ein imposantes Gerüst aufgestellt wurde und nach Vorlage der denkmalschutzrechtlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Notsicherung der Firma Wolfsholz der Auftrag hierfür erteilt werden konnte. Der Verein geht davon aus, dass nach dem wichtigen Vororttermin nun alsbald die sog. Unbedenklichkeitsbescheinigung erfolgt, denn erst dann kann die Firma Wolfsholz als günstiger Bieter im Ausschreibungsverfahren auch beauftragt werden. Alle anderen Schritte wären „zuschusschädlich“.

Nachdem die Denkmalpflege im Rahmen des Ortstermin nochmals deutlich gemacht hat, dass für alle baulichen Aktivitäten auf der Burgruine eine „denkmalschutzrechtliche Genehmigung“ vorliegen muss, wird sich die Vorstandschaft in der nächsten Sitzung mit dieser Thematik befassen und die *Belastbarkeit des Ehrenamtes* hinterfragen, denn die Umsetzung dieser Forderung kostet erhebliche Mehrarbeit für den Vorstand.



Diskussionen der Fachleute auf dem Gerüst an der westlichen Schildmauer

Bedingt durch die Vorgaben der Denkmalpflege sind zwischenzeitlich Mehrkosten von rund 20.000 € entstanden. Die Sanierungskosten für die drei weiteren Bauabschnitte erhöhen sich damit auf rund **420.000 €**. Unter Berücksichtigung der beantragten Zuschüsse vom Denkmalamt/Denkmalstiftung und den gewährten Spenden und Zuschüssen fehlen dem Verein derzeit noch bis zu **150.000 €**, um die Sanierung vollständig umsetzen zu können.

Daher wird es wohl zu einer Teilbeauftragung kommen, und zwar jeweils in der Höhe, wie dem Verein die Finanzmittel zu Verfügung stehen.

Spende vom Heimat- und Höhlenverein Hürben

Zur großen Freude der IG Kaltenburg e.V. überreichte der Vorsitzende des Heimat- und Höhlenvereins Hürben, Eduard Geisser auf der letzten Hauptversammlung einen Scheck über

1.000 € als Spende für die weiteren Sanierungsarbeiten auf der Kaltenburg.

Eduard Geisser betonte die enge Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen im Interesse der Erhaltung und Belebung beider Attraktionen.

Für die IG Kaltenburg e.V. bedankte sich Vorsitzender Clemens Stahl für die Spende und nannte diese Aktion als ein gutes Beispiel gelebter Solidarität. Er betonte, dass der nun vorzunehmende Sanierungsabschnitt nicht nur eine bauliche, sondern insbesondere eine finanzielle Herausforderung darstelle. Jede Spende und Hilfe sei willkommen.



Clemens Stahl nimmt den Spendenscheck von Eduard Geisser entgegen

Großzügige Spende von BAUFETZER Giengen

Eine weitere Spende konnte die IG Kaltenburg e.V. noch zu Ende des alten Jahres 2017 vereinnahmen. Wolfgang Fetzer von der gleichnamigen Baufirma aus Giengen überreichte einen Scheck in Höhe von 2.000 €. Zuvor hatte die Firma bereits mit Bagger und LKW die Verfüllung der Aufgrabungen an der östlichen Mauer vorgenommen. Der Verein bedankt sich herzlich.



Schatzmeister Hans Albrecht und Clemens Stahl freuen sich über die Übergabe der Spende durch Wolfgang Fetzer (Mitte)

Landkreis Heidenheim bekennt sich zum Kulturdenkmal „Kaltenburg“

Der Kreistag des Landkreises Heidenheim hat im Rahmen der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2018 ein klares Bekenntnis zur Sanierung des Kulturdenkmals Kaltenburg abgelegt. Einstimmig stimmte der Verwaltungsausschuss in seiner Dezembersitzung dem Antrag der IG Kaltenburg e.V. zu, einen **Sanierungszuschuss in Höhe von insgesamt 36.000 €** für die 3 anstehenden Bauabschnitte zu leisten.

Clemens Stahl, selbst Kreistagsmitglied, durfte als *Befangener* selbst nicht mitstimmen, freute sich aber über die Einstimmigkeit aller Fraktionen und die Unterstützung durch Landrat Thomas Reinhardt. Herzlichen Dank für die Förderung.

Stiftung Wüstenrot unterstützt Kaltenburg

Eine erfreuliche Mitteilung erreichte zu Beginn des neuen Jahres den Vorstand der IG Kaltenburg e.V. Die Stiftung Wüstenrot teilte mit, dass man den Antrag des Vereins positiv beschieden habe und einen Summe von **10.000 €** für die Umsetzung des II. Sanierungsabschnittes zur Verfügung stelle. Damit ist ein weiterer bedeutender Unterstützer gefunden, um die schwierige Finanzierung zu sichern.

Volksbank Brenztal unterstützt Kaltenburg

Im Rahmen der Unterstützung örtlicher Vereine hat die Volksbank Brenntag e.G. den Betrag von 750,- € auf das Konto der IGK e.V. überwiesen. Wir sagen hierfür herzlichen Dank.

Starker Rückhalt der Vereinsmitglieder zur Finanzierung der Atrium-Sitzsteine

Nach dem Spendenaufruf an die Mitglieder des Vereins zur Finanzierung von 50 Sitzsteinen für das Atrium zog Schatzmeister Hans Albrecht dieser Tage eine erfreuliche Bilanz. Bis Mitte Januar 2018 haben 28 Spender/innen den Betrag von 2.800 € gespendet. Damit sind nun 60% der Sitzsteine finanziert. Die Förderer werden nach Fertigstellung des Atriums namentlich auf einer Spendentafel benannt.

Noch sind aber 22 Steine zu finanzieren. Deswegen der Aufruf und die Bitte an diejenigen Mitglieder, welche hierfür noch keinen Beitrag geleistet haben, sich zu überlegen, ob sie diese Aktion mit einem Betrag von 100 € pro Sitz-

stein unterstützen. Bitte bei Überweisung „Atrium“ angeben.

Vielen Dank an die aktive Mithilfe, unsere Kaltenburg wieder in einen attraktiven Zustand zu versetzen.

Burgführungen auf der Kaltenburg

Vergangenes Jahr hatten sich etliche Mitglieder und auch außenstehende an der umfangreichen Burgführerausbildung, beteiligt, die unser Burgenexperte Jörg Hofmann ausgearbeitet und durchgeführt hatte. Gleich im Januar haben sich einige Teilnehmer dieser Ausbildung in Hürben getroffen, um darüber zu beraten, ob wir künftig Führungen auf der Burganlage anbieten können. Im April 2018 soll an einem Sonntag damit begonnen werden.

Wir suchen aus den Reihen der Mitgliedschaft noch einen Ansprechpartner, der bei Anfragen von Besuchergruppen die Termine verwaltet und die Einteilung der Burgführer vornimmt. Es müsste eine Person sein, die gut telefonisch erreichbar ist, aber nicht unbedingt selbst Burgführungen durchführt. Wer bereit wäre hier mitzumachen, soll sich bitte mit Hans Mack in Verbindung setzen (email hccj.mack@t-online.de , Telefon: 07322 5317).



Jörg Hofmann bei einer Führung auf dem Burggelände

Spendenkonten der IG Kaltenburg:

Kreissparkasse Heidenheim: IBAN DE39 6325 0030 0046 0339 07 BIC SOLADES1HDH

Volksbank Brenztal: IBAN DE04 6006 9527 0221 6860 02 BIC GENODES1RNS